

19. April 2018

Study of Special Interest

Die Studie von besonderem Interesse in dieser Ausgabe ist die Phase-I-Studie mit HER2xCD3-Antikörpern für HER2-positive Tumoren.

Phase-I-Studie mit HER2xCD3-Antikörpern für HER2-positive Tumoren

Trotz der etablierten Behandlungsmöglichkeiten mit Trastuzumab bei HER2-positivem metastasierten Brustkrebs und HER2-positivem metastasierten Magenkrebs sind die Therapieoptionen für andere HER2-positive Tumoren begrenzt. Hier setzt GBR 1302 an, ein bispezifischer HER2xCD3-Antikörper. Sein Wirkmechanismus zeigt das Potenzial für eine überlegene Antitumoraktivität bei HER2-positiven Tumoren im Vergleich zu den bisherigen HER2-Targeting-Therapien. Bei der vorliegenden Studie GBR 1302-101 handelt es sich um die First-in-Man-Studie zu GBR 1302 bei Patienten mit HER2-positiven Karzinomen. Einschlusskriterien sind ein ECOG 0-2, progrediente und mit allen indikationsgerechten Therapien vorbehandelte HER2-positive solide Tumoren, bei denen eine messbare Läsion nach RECIST 1.1 vorliegt. Auch eine Anti-HER2-Vortherapie bei Patienten mit ASCO/CAP-definierten HER2-positiven Tumoren stellt kein Ausschlusskriterium dar. Es bleibt zu berücksichtigen, dass es sich bei GBR 1302-101 um eine internationale Phase-I-Studie handelt: Neue Kohorten müssen mit 4 Wochen Vorlauf angemeldet werden und damit müssen potentielle Patienten vor Therapiebeginn auch genau diese Zeitspanne frei von Systemtherapie sein, um die obligatorischen Auswaschzeiten einzuhalten.

Details zur Studie auf [ClinicalTrials.gov](https://clinicaltrials.gov/ct2/show/study/NCT02829372) unter NCT02829372.

Institut für Klinisch-Onkologische Forschung (IKF)

Prof. Dr. Salah-Eddin Al-Batran
UCT - Universitäres Centrum für
Tumorerkrankungen Frankfurt
Krankenhaus Nordwest gGmbH
Steinbacher Hohl 2-26
60488 Frankfurt/Main

Tel.: 069/7601-4420
E-Mail: info.ikf@khnw.de
<http://www.ikf-nordwest.de/home.html>